

*"Der Ausdruck des Gefühls wird bei Sophie Pacini nie zum Selbstzweck:  
Alles bleibt Spiel, Kunst, Reflexion, überraschend und erhellend in jedem  
Augenblick."  
(Neue Zürcher Zeitung)*

*„Die Idealbesetzung für die Klaviermusik des 19. Jahrhunderts“  
(MDR Kultur)*

## Sophie Pacini – Klavier

Die junge deutsch-italienische Pianistin tritt seit ihrem Konzertdebüt mit acht Jahren in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt auf, wie z.B. dem KKL Luzern, der Philharmonie München, der Philharmonie Berlin oder der Suntory Hall in Tokio. Bereits mit 19 Jahren schloss sie ihr Konzertexamen am Hochbegabten-Institut des Mozarteum Salzburg mit Auszeichnung ab und gibt seitdem gefeierte Klavierabende in den großen internationalen Klavierfestivals, sei es beim Klavierfestival Ruhr, beim Rheingau Musikfestival, beim Lucerne Festival oder bei „Piano aux Jacobins“ in Toulouse. Sie konzertiert mit berühmten Orchestern, wie dem Gewandhaus-Orchester zu Leipzig, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Münchener Rundfunk-Sinfonieorchester, dem Tokio Philharmonic Orchestra, dem Sinfonieorchester Bern oder dem Luzerner Sinfonieorchester.

Sophie Pacini wurde mit einer Reihe bedeutender Preise ausgezeichnet, als „Young Artist of the Year“ bei den *International Classical Music Awards 'ICMA'* und mit dem *ECHO Klassik* in der Kategorie „Nachwuchskünstlerin des Jahres 2015 (Klavier)“. Sie erhielt den *Prix Groupe Edmond de Rothschild* bei den *Sommets Musicaux de Gstaad*, sowie den „Förderpreis Deutschlandfunk“ als „eine der größten Begabungen ihrer Generation“.

**Sophies** Werkauswahl bezieht sich stets auf das Themenfeld deutlicher, auch epochenübergreifender Intertextualitäten, die sie unter dem von ihr gewählten Titel „In Between“ zusammenfasst. Ihr Solo-Album „In Between“ mit Werken von Clara und Robert Schumann, Fanny Hensel und Felix Mendelssohn-Bartholdy platzierte sich sofort auf Platz 2 der Deutschen Klassik Charts, ebenso wie ihr Album „Rimembranza“ und das soeben erschienene Album „Puzzle“.

Sophies besonderes Augenmerk gilt der Vermittlung von klassischer Musik an die nächste Generation, im Kontext ihrer eigenen Konzerttätigkeit sowie in zahlreichen Publikationen. Als Musikaktivistin engagiert sie sich in Zeiten der Beliebigmachung des Konzertanten für eine neue Bewusstheit des analogen Künstlerischen und für neue Formate der Vermittlung und Präsentation klassischer Musik.

Konsequenterweise machten sie der *Bayerische Rundfunk* und das *Goethe-Institut 2020* zur Beethoven-Repräsentantin. Als Förderpreisträgerin des *Deutschlandfunks* konzipiert sie neue Konzert- und Sendungsformate in der Klassik und ist eine gefragte Dialogpartnerin in den Medien. Sophie ist Stipendiatin des Deutschen Musikrats.

Seit 2023 ist sie Mitglied der „Academia Scientiarum et Artium Europaea“

Eine innige persönliche wie künstlerische Freundschaft verbindet Sophie mit der legendären Martha Argerich, mit der sie regelmäßig ausgewählte Duo-Konzerte spielt.

[www.sophie-pacini.com](http://www.sophie-pacini.com)

(Kurzbiographie 22/23,  
bitte verwenden Sie kein Material älteren Datums.)